

Mainz, 12.02.2014

Antrag **0292/2014/1 zur Sitzung Stadtrat am 12.02.2014**

Ergänzungsantrag zum Antrag 0292/2014 der Stadtratsfraktion von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP "Eine Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG)/ „Business Improvement Districts,, (BID) in Mainz prüfen (CDU)

Der Antrag wird folgendermaßen ergänzt:

Ziffer 3 Satz 2 wird ergänzt und wie folgt neu gefasst:

Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit den Mainzer Einzelhändlern und Immobilienbesitzern unter Einbeziehung der einschlägigen örtlichen Akteure, insbesondere dem Einzelhandelsverband, dem Mainz City Management, der Werbegemeinschaft, Vorschläge zu erarbeiten, in welchen Bereichen die Etablierung einer ISG/eines BID in Mainz möglich und sinnvoll wäre.

Die bereits in Auftrag gegebene Innenstadtkonzeption soll dazu ebenfalls eine Aussage treffen.

Der Antrag wird um eine Ziffer 5 wie folgt ergänzt:

Unabhängig davon, dass die gesetzliche Grundlage für eine verpflichtende ISG in Rheinland-Pfalz fehlt, ist auszuloten, ob und wo der Grundgedanke einer ISG auf freiwilliger Basis durchführbar ist.

Die Stadtverwaltung und die stadtnahen Gesellschaften werden aufgefordert, auch ohne ISG beispielgebend zumindest bei ihren eigenen Immobilien einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Mainzer Stadtbildes zu leisten, der dem Grundgedanken einer ISG entspricht. (z.B. Parkplatz am Münsterplatz und in der Großen Langgasse sowie Bebauung im Bereich Große Langgasse/Steingasse/ Welschnonnengasse).

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender